



**BASTA – wir haben genug. Eine Gruppe von Bürger\*innen setzt sich für die Aufklärung rechter Straftaten – insbesondere in Britz / Neukölln – ein.**

**[www.basta-britz.de](http://www.basta-britz.de)**

Karin Wüst im Auftrag von BASTA

Berlin, 31.01.2021

## **Rechtsextreme Straftaten in Berlin / Neukölln**

Offener Brief an:

1. Ausschuss für Inneres, Sicherheit und Ordnung
2. Ausschuss für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten, Geschäftsordnung, Verbraucherschutz, Antidiskriminierung
3. Herrn Innensenator Geisel
4. Herrn Justizsenator Dr. Behrendt
5. Frau Polizeipräsidentin Dr. Slowik
6. Frau Generalstaatsanwältin Koppers
7. Presseverteiler

Wir haben der Presse entnommen, dass Tilo P. und Sebastian T. am 22.12.2020 verhaftet wurden. Wenige Stunden später war P. wieder auf freiem Fuß – Haftverschonung. Am 22.01.21 wurde auch T. entlassen.

Wie Ihnen bekannt ist, setzt sich BASTA für die Aufklärung rechtsextremer Straftaten in Berlin / Neukölln / Britz und die Offenlegung rechtsextremer Strukturen bei den Berliner Ermittlungsbehörden / Justiz ein.

Die Festnahmen / Freilassungen beruhigen uns in keiner Weise. Zu viele Fragen bleiben offen.

1. Es gab offensichtlich keine neuen Erkenntnisse, die zur Verhaftung geführt haben. Daraus schließen wir, dass die bis Sommer letzten Jahres mit den Vorgängen beschäftigten Staatsanwälte F. und S. zu anderen Einschätzungen / Bewertungen gekommen sind. Die Rechtsextremisten konnten weiter Straftaten begehen. Menschen, die sich für die Demokratie einsetzen, wurden weiter bedroht und gefährdet. Uns interessiert, mit welchen Fällen die Staatsanwälte F. und S. heute beschäftigt sind. Hatte das Handeln Konsequenzen für F. und S.?
2. BASTA geht von einer terroristischen Vereinigung aus – die ermittelnden Behörden sehen das offensichtlich anders. Warum wird nach wie vor unterstellt, T. und P. seien Einzeltäter und nicht Teil einer terroristischen Vereinigung? Warum werden nach wie vor Kontakte zu Ermittlungsbehörden ausgeschlossen?

3. Im letzten Jahr hat Herr Geisel mal wieder eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Die Expertengruppe unter Leitung von Frau Leichsenring und Herrn Diemer hat die Aufgabe, zu prüfen, ob bei der BAO Fokus Beweise richtig bewertet wurden. Ergebnisse der eingesetzten Expertengruppe sind uns nicht bekannt. Gespräche mit BASTA haben bisher nicht stattgefunden. Nur zur Erinnerung – wir sind jeden Donnerstag in der Zeit von 8:00 bis 10:00 unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln vor dem LKA Tempelhofer Damm anzutreffen.
4. Am 22.01.21 wurde T. auf freien Fuß gesetzt. Am 22.01.21 wurde der Gedenkstein von Burak B. mit weißer Farbe beschmiert – an einen Zufall glauben wir nicht.

Nein, bei BASTA kommt keine Freude über die Verhaftungen und die ausgesprochenen Haftverschonungen auf. Es macht eher Angst. Was planen Sie als nächstes, wer sind die Mitglieder in der terroristischen Vereinigung, welche Verbindungen gibt es zu Behörden (Staatsschutz, Verfassungsschutz; Staatsanwaltschaft, Justiz)? Fragen, die wir schon oft gestellt haben.

Wir rechnen nicht damit, dass unsere Fragen jetzt von den Verantwortlichen beantwortet werden – dennoch ist es uns wichtig, sie zu stellen.

Wir sind nach wie vor davon überzeugt, dass unsere Demonstration vor dem LKA von großer Bedeutung ist. Wir laden herzlich ein, mit uns in den Dialog zu treten. Besuchen Sie uns vor dem LKA.